Inhalt

1 Einordnung des Benchmarkings in bestehende Verfahren der LfL

2 Vorstellung des Kennzahlen gestützten Benchmarking-Modells der LfL

A. Funktionsweise des Benchmarking Modells

Kennzahlenauswahl und Kennzahlenberechnung

Unternehmenseinordnung

Punktwertberechnung

Betriebliche Einzelauswertung

B. Ergebnisfestigkeit

Liquiditätsanalyse

Fragebogenanalyse

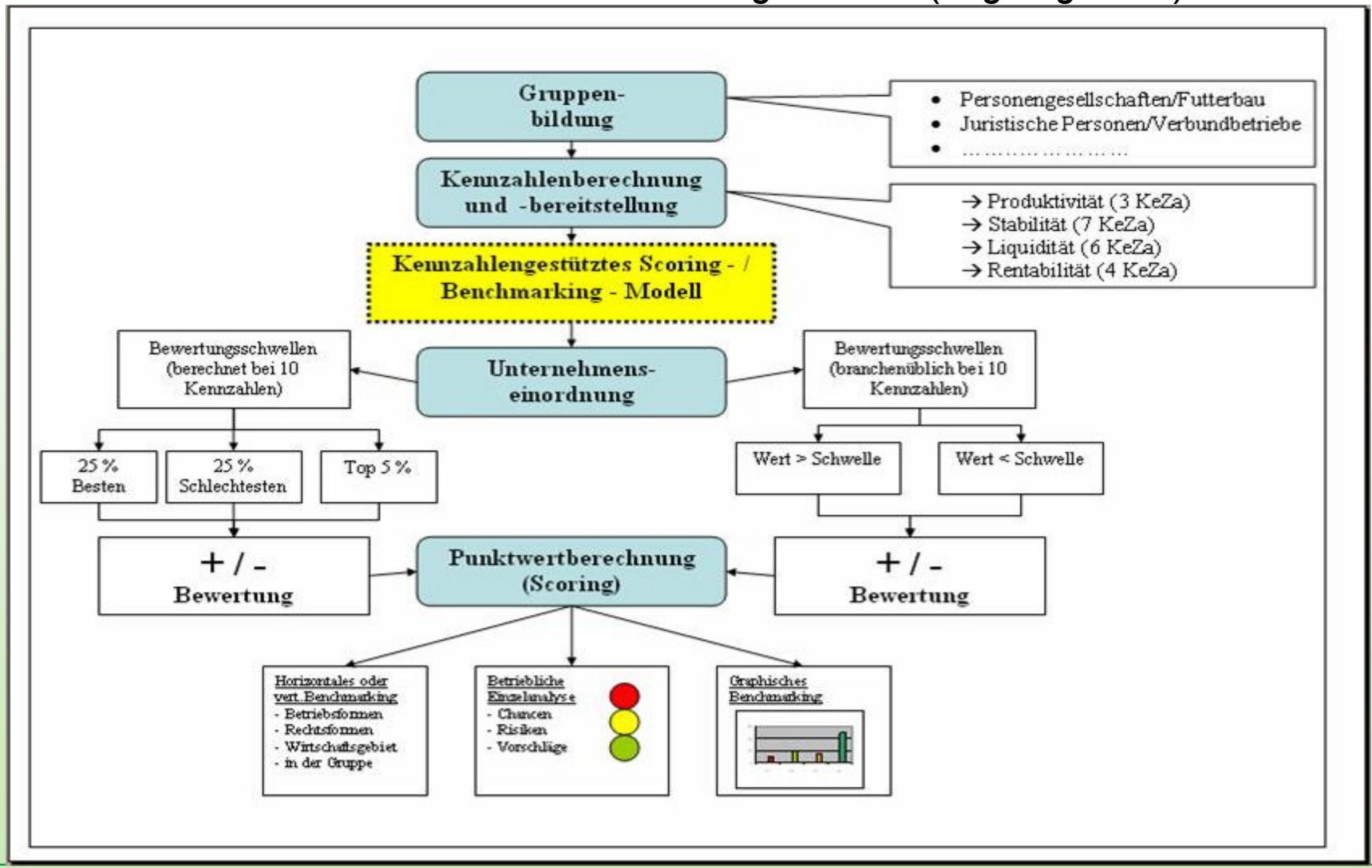
3 Benchmarkingergebnisse des LfL-Modells

Besten- bzw. Schlechtestenermittlung

Ranking der Rechts- und Betriebsformen

4 Ausblick

Funktionsweise des Benchmarking Modells (Organigramm)



Inhalt

1 Einordnung des Benchmarkings in bestehende Verfahren der LfL

2 Vorstellung des Kennzahlen gestützten Benchmarking-Modells der LfL

A. Funktionsweise des Benchmarking Modells

Kennzahlenauswahl und Kennzahlenberechnung

Unternehmenseinordnung

Punktwertberechnung

Betriebliche Einzelauswertung

B. Ergebnisfestigkeit

Liquiditätsanalyse

Fragebogenanalyse

3 Benchmarkingergebnisse des LfL-Modells

Besten- bzw. Schlechtestenermittlung

Ranking der Rechts- und Betriebsformen

4 Ausblick

20 Kennzahlen als Basis des Benchmarking Modells

Produktivität

- Wie ergiebig ist die erbrachte wirtschaftliche Leistung ?

- Wie verhalten sich die eingesetzten Produktionsfaktoren zu den Erlösen ?

1. Produktivität des Produktionsfaktors Arbeit → Produktionsfaktor (PF) Arbeit
2. Produktivität des Aktivvermögens → PF Kapital, Masch., Anlagen, Boden
3. Gesamtproduktivität → Erträge / Aufwendungen

Liquidität

- Ist das Unternehmen in der Lage seine Verbindlichkeiten in der dafür vorgesehen Frist zu bezahlen ?

- Besteht die Gefahr der Überschuldung ?

1. Cash Flow 1 → Zufluss liquider Mittel
2. Liquidität 1 → Barliquidität
3. Schuldtilgungsdauer → Abhängigkeit
4. Ausschöpfung der kurzfristigen KDG → Absicherung des kurzfr. KD
5. Ausschöpfung der mittelfristigen KDG → Absicherung des mittelfr. KD
6. Ausschöpfung der langfristigen KDG → Absicherung des langfr. KD

20 Kennzahlen als Basis des Benchmarking Modells

Rentabilität

- Welcher Gewinn wird mit dem eingesetzten Kapital erwirtschaftet ?

- Hätte das eingesetzte Kapital am Kapitalmarkt ein besseres Ergebnis erzielt ?

1. Nachhaltig verfügbares Einkommen → ord. Ergebnis + Personalaufwand je AK
2. Eigenkapital – Rentabilität → Verzinsung des Eigenkapitals
3. Gesamtkapital – Rentabilität → Verzinsung des Gesamtkapitals
4. Umsatz Rentabilität → Verzinsung des Umsatzes

Stabilität

- Ist das Unternehmen auch nach dem Eintreten unvorhergesehener Ereignisse in der Lage sowohl Rentabilität als auch die Liquidität zu erhalten ?

1. Bereinigte Eigenkapitalveränderung → Gewinn vs. Einlagen/Entnahmen
2. Fremdkapitaldeckung → FK - Rückzahlungsfähigkeit
3. Eigenkapitalquote → Risikominimierung
4. Anlagenintensität → Kapitalbindung im abnutzbaren AV
5. Nettoinvestitionen → organisches Wachstum
6. Veralterungsgrad → Lanz - Traktor
7. Relative Faktorentlohnung → Entlohnung der Produktionsfaktoren

Inhalt

1 Einordnung des Benchmarkings in bestehende Verfahren der LfL

2 Vorstellung des Kennzahlen gestützten Benchmarking-Modells der LfL

A. Funktionsweise des Benchmarking Modells

Kennzahlenauswahl und Kennzahlenberechnung

Unternehmenseinordnung

Punktwertberechnung

Betriebliche Einzelauswertung

B. Ergebnisfestigkeit

Liquiditätsanalyse

Fragebogenanalyse

3 Benchmarkingergebnisse des LfL-Modells

Besten- bzw. Schlechtestenermittlung

Ranking der Rechts- und Betriebsformen

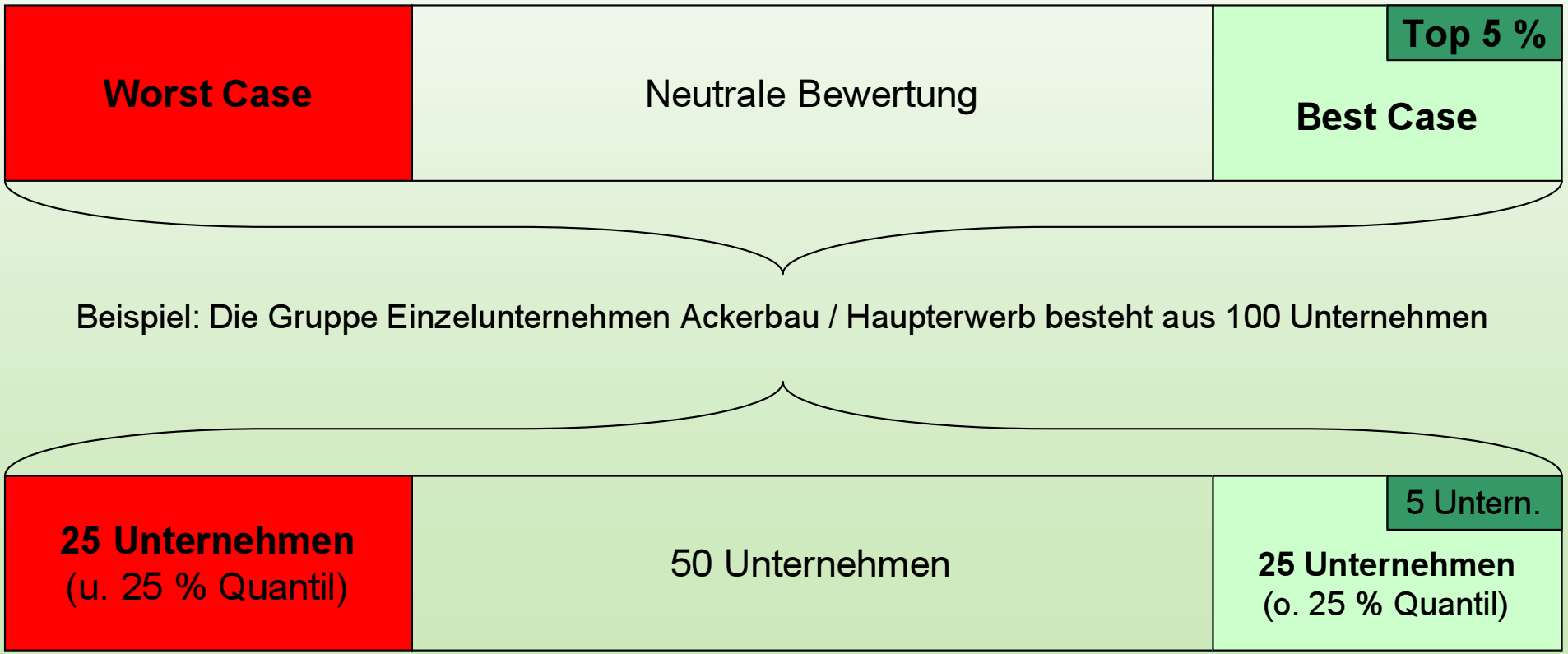
4 Ausblick

Definition der Bewertungsschwellen

Bewertungsschwellen sind die Grundlage der Unternehmensbewertung (Bepunktung)

a. Verwendung von Branchenüblicher Bewertungsschwellen (10 Kennzahlen)

b. Definition Eigener Schwellenwerte (10 Kennzahlen)



Inhalt

1 Einordnung des Benchmarkings in bestehende Verfahren der LfL

2 Vorstellung des Kennzahlen gestützten Benchmarking-Modells der LfL

A. Funktionsweise des Benchmarking Modells

Kennzahlenauswahl und Kennzahlenberechnung

Unternehmenseinordnung

Punktwertberechnung

Betriebliche Einzelauswertung

B. Ergebnisfestigkeit

Liquiditätsanalyse

Fragebogenanalyse

3 Benchmarkingergebnisse des LfL-Modells

Besten- bzw. Schlechtestenermittlung

Ranking der Rechts- und Betriebsformen

4 Ausblick

Betriebliche Einzelauswertung der Stärken und Schwächen

(Kennzahlenanalyse statistisch)

Basisdaten

Betriebs ID:	XYZ
Amt	Musterdorf
Betr.Form:	EZU_AB_HE
Betriebsgröße in EGE:	88,0
LF in ha:	120,0
Aktiva in €/ha LF:	4000,0
AK-Besatz/100 ha LF:	1,5
EMZ:	53,2
Wirtschaftsberatung pro Betrieb p.a.:	2.500,00 €

Zurück zur Betriebsauswahl

Aktuelles Blatt drucken

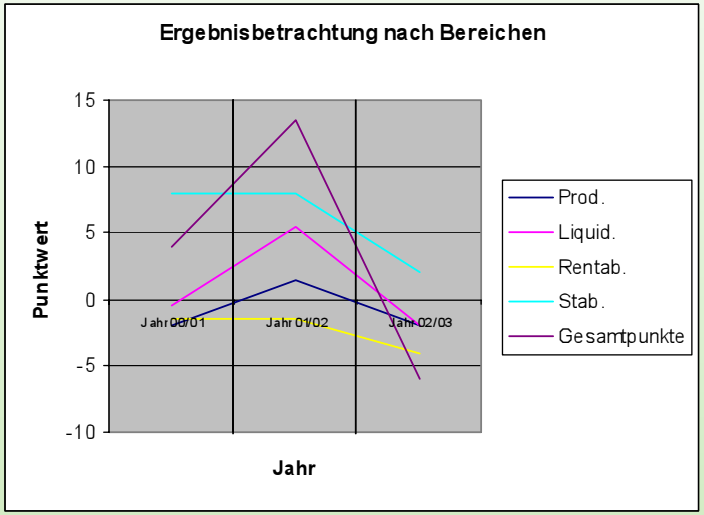
Zurück zur Gesamtauswertung

Statistik

erreichte Punktzahl:	-11
Rang in der Gruppe:	117
Gruppenstärke:	235
Durchschn.Punktzahl:	-6,29
Anteil staatl. Mittel an den Gesamterlösen in %	30,07
Bezuschussung:	niedrig

Kennzahlenauswertung	worst case	best case	Gruppen-durchschnitt
Produktivität			
Ertr. / Aufw.			
Cash Flow vs. Aktiva	-0,01		0,04
Cash Flow vs. AK-Besatz	-27,80		138,38
Liquidität			
Aussch. der kurzfr.Kapitaldienstgrenze in %			
Aussch. der mittelfr.Kapitaldienstgrenze in %	150,20		45,32
Aussch. der langfr.Kapitaldienstgrenze in %	169,00		90,62
Cash - Flow 1 € / ha	-42,33		108,92
Liqudität 1 Grades in %		410,20	130,26
theoretische Schuldtilgungsdauer		0,72	6,20
Rentabilität			
Ord. Ergebnis + Personalaufw. / AK			
EK-Rentabilität in %	-18,85		-8,83
GK-Rentabilität in %			
Umsatz-Rentabilität in %	-13,10		-6,63
Stabilität			
Nettoinvestitionen € / ha	-99,88		20,13
EK-Quote in %		89,50	63,60
Anlagenintensität in %	19,08		40,70
EK-Veränderung über GuV € / ha			
FK-Deckung		2,20	irrelevant
rel.Faktorentlohnung in %	55,91		73,55
Veralterungsgrad	34,98		44,26

Situationsbewertung

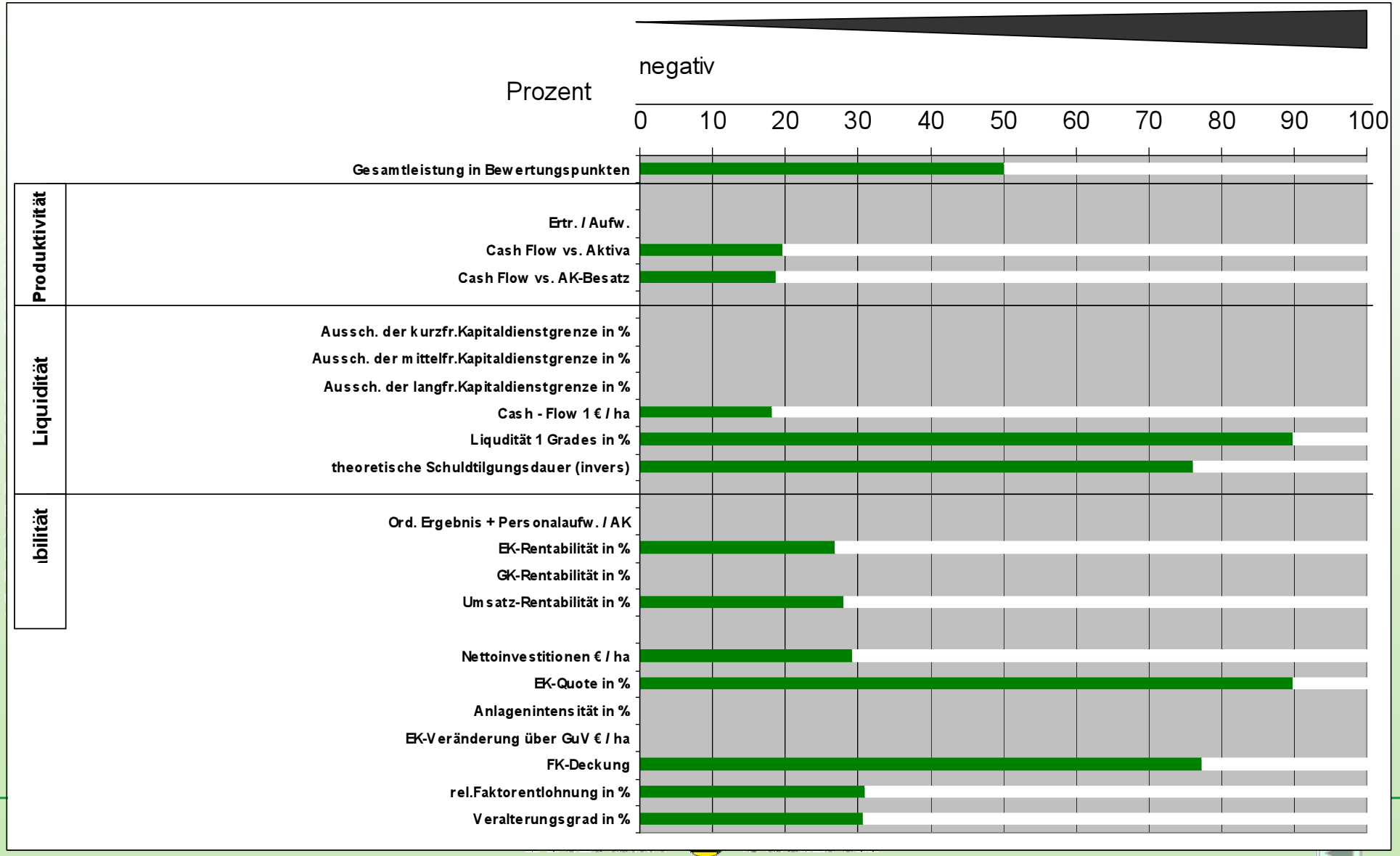


Betriebliche Einzelauswertung (Kennzahlenanalyse graphisch)

Basisdaten

Betriebs ID:	XYZ
Amt	Döbeln
Betr.Form:	EZU_AB_HE

Stärken- / Schwächenanalyse



Betriebliche Gesamtauswertung (statistisch / graphisch)

Graphisch- /statistische Gruppenauswertung

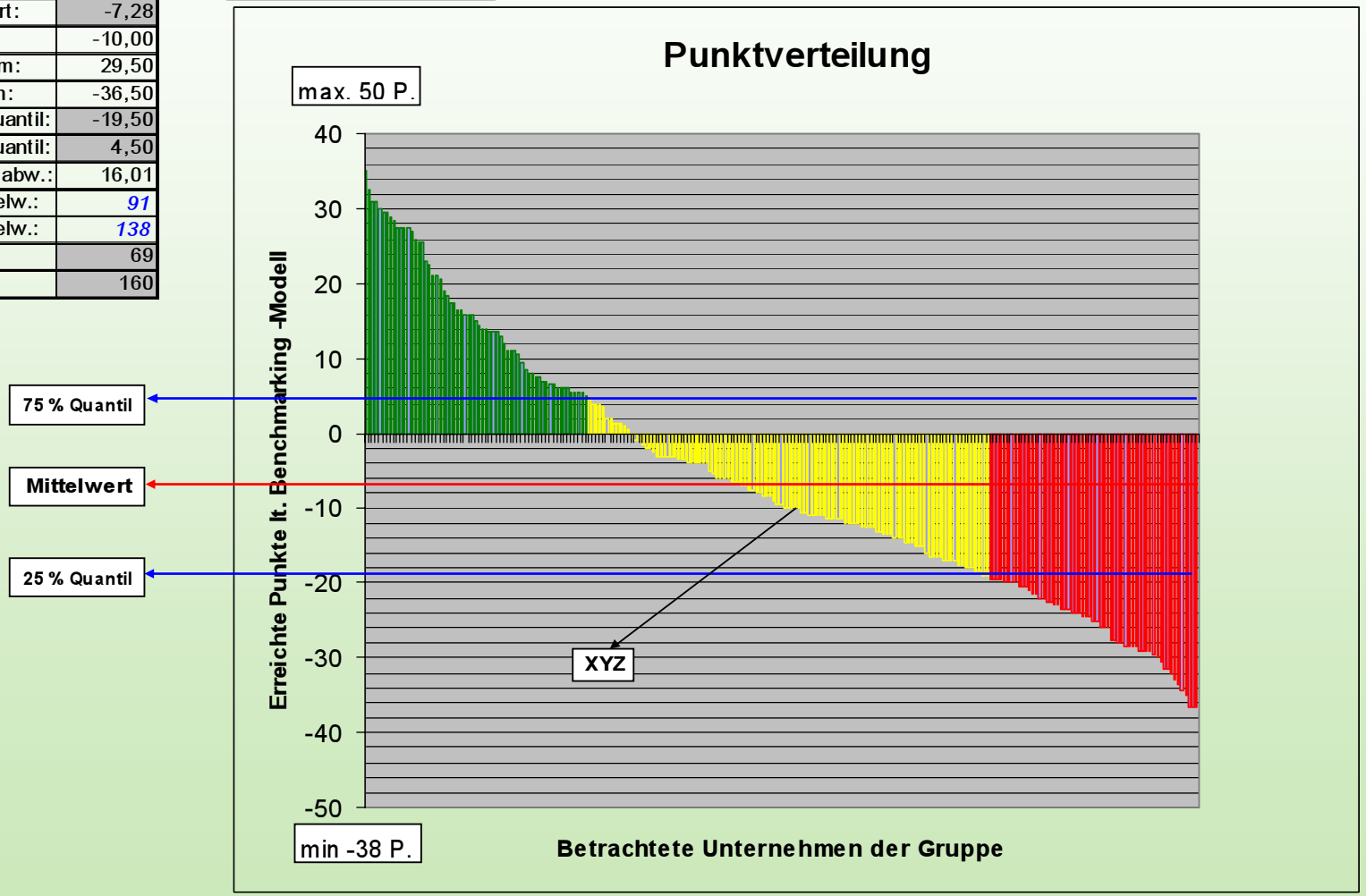
(Grundlage sind die Ergebnisse aus (02/03) des Punktwert-/Benchmarking-Modells)

Betriebsform: **EZU_AB_HE**

Gruppe: **235**

Statistische Auswertung	
Mittelwert:	-7,28
Median:	-10,00
Maximum:	29,50
Minimum:	-36,50
25 % Quantil:	-19,50
75 % Quantil:	4,50
Standartabw.:	16,01
n > Mittelw.:	*91*
n < Mittelw.:	*138*
n > 0:	69
n < 0:	160

Graphische Auswertung



Inhalt

1 Einordnung des Benchmarkings in bestehende Verfahren der LfL

2 Vorstellung des Kennzahlen gestützten Benchmarking-Modells der LfL

A. Funktionsweise des Benchmarking Modells

Kennzahlenauswahl und Kennzahlenberechnung

Unternehmenseinordnung

Punktwertberechnung

Betriebliche Einzelauswertung

B. Ergebnisfestigkeit

Liquiditätsanalyse

Fragebogenanalyse

3 Benchmarkingergebnisse des LfL-Modells

Besten- bzw. Schlechtestenermittlung

Ranking der Rechts- und Betriebsformen

4 Ausblick

Überprüfung der Ergebnisfestigkeit

Liquiditätsanalyse der LfL

Fragebogenanalyse über ÄfL

Bewertung

Unternehmen X

Produktivität ? ☐

Liquidität ? ☐

Rentabilität ? ☐

Stabilität ? ☐

53 % Übereinstimmung
47 % teilw. Übereinstimmung
0 % keine Übereinstimmung

Individualanalyse im Unternehmen